

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Behindertenbeirates vom 24.05.2023

Öffentlicher Teil

TOP .. Verschiedenes

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Özkan teilt mit, dass er zwei Anliegen habe.

Das erste Anliegen habe Frau Adamczak bereits angesprochen. Dort sei es um die defekten Türöffner in der Rathausgalerie gegangen.

Bei dem zweiten Anliegen gehe es um die Ampelanlage am Hauptbahnhof Ecke Körnerstraße / Graf-von-Galen-Ring. Er beschreibt das Problem, das dazu führe, dass beispielsweise Menschen mit Rollator es nicht schafften, im der Grün-Phase die andere Straßenseite zu erreichen. Dafür müsse eine Lösung gefunden werden, bevor etwas passiere.

Herr Servidio erklärt, dass er das Anliegen nachvollziehen könne. Er vermute, dass es im Zuge der Einrichtung des Fahrradstreifens eventuell zu einer anderen Ampelschaltung gekommen sei. Das müsste man bei der zuständigen Stelle erfragen. Weiterhin sei zu klären, ob eventuell die Grünphase für beide Bereiche verlängert werden könne.

Herr Winter bestätigt die Ausführungen von Herrn Özkan. Es sei sehr unangenehm, wenn man in der Mitte stehe und hinter und vor einem der fließende Verkehr vorbeifahre. Er schlage vor, dieses Ampelsystem zeitlich anzupassen. Auch für blinde Menschen sei der Übergang eine Gefahr. Eventuell könnten drei Stufen eingerichtet werden, dass man vorgewarnt würde. Er hoffe, dass im Zuge dieser Antragstellung eine Veränderung vorgenommen werde.

Frau Adamczak erklärt, dass morgen eine Sitzung der Bezirksvertretung Mitte stattfinde, in der sie Mitglied sei. Sie würde das Problem dann dort in der Fragestunde ansprechen.

Herr Özkan ist der Meinung, dass der Fahrradstreifen in Hagen keinen Sinn mache. Durch die Abschaffung eines Fahrstreifens bildeten sich große Staus.

Herr Wirth betont, dass versucht werden müsse, Druck auszuüben, dass die Stelle von Frau Gleiß besetzt werde. Er macht deutlich, dass in der Vergangenheit die Sitzungen des Beirates von Frau Gleiß zu einem großen Teil auch inhaltlich vorbereitet worden seien. Das fehle im Moment. Er bitte ausdrücklich, ein deutliches Signal zu setzen, dass etwas passieren müsse.

Die Beiratsmitglieder unterstützen den Wortbeitrag von Herrn Wirth für eine umgehende Neubesetzung der Stelle von Frau Gleiß.

Herr Servidio teilt als zuständiger Abteilungsleiter mit, dass bis zum Ende des letzten Jahres noch nicht klar gewesen sei, ob diese Funktion seiner Abteilung zugeordnet werde. Als er darüber informiert worden sei, habe er umgehend alle Hebel in Bewegung gesetzt, um ein Nachbesetzungsverfahren auf den Weg zu bringen. Wie Herr Wirth gesagt habe, sei ein internes und externes Bewerbungsverfahren gelaufen. Es sei leider im Moment so, dass man im Bereich der öffentlichen Verwaltung in allen Kommunen einen extremen Fachkräftemangel habe. Voraussetzung sei auch, dass es Personen seien, die für diese wichtige Aufgabe geeignet seien und die erforderliche Qualifikation mitbrächten.

Man habe jetzt kurzfristig ein erneutes Ausschreibungsverfahren mit kleinen Veränderungen gestartet. Er hoffe sehr, dass jetzt einige Bewerbungen eingingen. Er bitte um Verständnis, dass man diesen Bereich derzeit nur eingeschränkt betreuen könne. Mehr könne man leider nicht tun.

Herr Wirth entnimmt den Worten von Herrn Servidio, dass sich in der nächsten Zeit nichts in dem Bereich tun werde. Man müsse zeitnah eine Lösung finden, wo Menschen mit Behinderung niederschwellig Ansprechpartner für ihre Probleme hätten. Das könne nicht in den nächsten Jahren zusätzlich von den verbliebenen Mitarbeitern übernommen werden. Er sorge sich, dass die Erfolge, die man in den letzten Jahren gehabt habe, verloren gingen. Das wäre sehr schade.

Er dankt den Beiratsmitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und die rege Beteiligung bei der heutigen Sitzung.